

uns, Kosti, Attacke jetzt!“ — „Es waren immer viele Kriegshandlungen.“)

„*Raudiv, vernichtet vierundzwanzig unsere Gegenmenschen, die wir — — — unter haben.*“

„*Čort vas poberil*“ (31r:398)

(2. Satz russ. — „Der Teufel hole euch!“)

„*Au combat! Longue vita flieht. Han netic man.*“ (31r:579/81)

(Franz., ital., schwed., dt., lett. — „Zum Kampf! Das lange Leben flieht. Er glaubt mir nicht.“)

Einige Stimmen bekunden, daß sie den Experimentator verteidigen, z. B.:

„*Konci, wir aizstāvam tevi pret ungariem, pret ungariem.*“ (33g:369/71)

(Dt., lett. — „Konci, wir verteidigen dich gegen die Ungarn, gegen die Ungarn.“)

Es gibt Stimmen, die klagen, daß Mangel an Bomben sei, daß ihre Tätigkeit sie anekle etc.

„*Kosti dien, liebe du Krieg.*“ (43g:513)

Einzelne Stimmen scheinen aus dem jetzigen Vietnam-Krieg zu kommen.

„*Petersons karā Vietnamā. Nav te taisnības. Darīja man pāri.*“ (42g:420/3)

(Lett. — „Peterson ist im Krieg in Vietnam. Es gibt hier keine Gerechtigkeit. Man tat mir Unrecht.“)

25. Fahrzeuge — Reisen — Ortsnamen

Die hier zusammengefaßten Gesprächs-Fragmente weisen auf die Existenz von Fahrzeugen und auf die Tatsache hin, daß die Stimmen-Wesenheiten „reisen“. Eine Reihe vorwiegend bekannter Ortsnamen wird in verschiedenen Zusammenhängen, oft auch in bezug auf Durchreise, Ankunft oder Abfahrt erwähnt.

„*Mēs braucam pie Raudīves ciemā.*“ (33g:197)

(Lett. — „Wir fahren zu Raudive zu Gast.“)

„Wir haben Susa-Busi.“ (34g:485)

„Kostuli, Kostuli, mēs lidojam pa Hollandi. Hollande tomēr pagaidam auksta. Nav labi nolaišanai.“ (34g:540/1)

(Lett. — „Kostuli, Kostuli, wir fliegen über Holland. Holland ist jedoch vorläufig kalt. Es ist nicht gut zu landen.“)

„Tāles, aber Kole, slāpes!“

„Tūliņ atdzersies!“

„Turi, te Kelpel!“ (34g:519/20)

(Lett., dt. — „Fernen, aber Kole, der Durst!“ — „Sofort bekommst du zu trinken!“ — „Halte, hier Kelpel!“)

„Reisoī wir.“ (23g:523)

„Saphir, reso vil“ (34r:239)

(Schwed. — „Saphir, wir reisen!“)

„A Linda, dār baigi parli, da varim wir wiederšķērsa.“ (34r:119)

(Ital., schwed., lett., dt. — „In Linda, wo man schrecklich spricht, da können wir wiederkreuzen.“)

„Spičku nav. Fahren!“

„Iekšā ir!“

„Met Korn!“

„Mēs tencinam, mēs tencinam.“

„Cied aci, Raudive, natt!“ (35g:266/78)

(Russ., lett., dt., schwed. — „Wir haben keine Streichhölzer. Fahren!“ — „Drinnen gibt es welche.“ — „Wirf Korn!“ — „Wir danken, wir danken!“ — „Schließe die Augen, Raudive, es ist Nacht.“)

„Wir doch ist Stockholmā.“

„Dod čoku ,genetim“!“

„Kam?“

„Čaplis, Čaplis!“

„Ultuna!“

„Ultuna sten.“

„Vilken styr!“

„Churagan.“ (35r:608/10)

(Dt., lett., schwed., russ. — „Wir sind doch in Stockholm.“ — „Gib den Tschock an ,Geneti“!“ [Geneti = ein dem Experimentator unbekanntes Wort.] — „Wem?“ — „Caplis, Caplis!“

[= Name.] — „Ultuna!“ [= Vorstadt von Uppsala.] — „Ultuna stöhnt.“ — „Welche Steuer!“ — „Hünengrab.“)

„Vi vill Parizi.“

„Pareizil“

„Eri-Sund.“

„Laid pa pilnam!“

„Gaismo ceļu tu!“ (31g:379/84)

(Schwed., lett. — „Wir wollen Paris.“ — „Richtig.“ — „Eri-Sund.“ — „Lasse in vollem Gang!“ — „Beleuchte du den Weg!“)

„Vila os.“

„Jetzt setzet Aufbruch!“

„Zollst du mehr?“

„Gute Nacht!“

„Martin, wir fahren. Soll ich aussteigen?“ (31r:133/5)

(1. Satz schwed. — „Wir ruhen aus.“)

Wir hören eine Gesellschaft sprechen, als befinde sie sich im Zimmer des Experimentators und wolle gleich abreisen:

„Raudive, ganz schwarz.“

„Spičkas, Pīter!“

„Spičkas ir.“

„Lempe, warum?“

„Cepuril“

„Vi skinen.“

„Sveiks!“

„Wir holen ab.“

„Tempo wird begehrt.“ (31r:451)

(Dt., russ., lett., schwed. — „Raudive, ganz schwarz.“ — „Streichhölzer, Pieter!“ — „Es gibt Streichhölzer.“ — „Lümmel, warum?“ — „Bitte, die Mütze!“ — „Wir scheinen.“ — „Adjö!“ — „Wir holen ab.“ — „Tempo wird begehrt.“)

Im folgenden Fragment tritt die Vorstellung einer Reise besonders deutlich hervor:

„Aker Popa.“

„Horrore, pazūd!“

„Un bizo!“

„Cīņa habe gört!“

„Gib, Kostule, Kostulīt!“

„Er, Konstantin.“
„Vi sollen bombel“
„Oi, oj, schnellst! Popi, dej kennt!“
„Er setzt jau pa deviņiem ‚gandiem‘.“
„Au, bona jūrā, jūrā!“
„I go übernätte.“
„A Lorecane.“
„Ta tomba!“
„Putinā entsetzlich, Konstantin!“
„Kosti redz, komm gleich, nu komm!“
„Du pāminska Propf!“
„Yo pāminska pā Propf.“
„Minskana Mittel!“ (34g:505/17)

(Schwed., lett., dt., lat., engl., ital., span. — „Popa fährt.“ — „Horrore, verschwinde!“ — „Und jagt herum!“ — „Den Kampf habe ich vollbracht.“ — „Gib, Kostule, Kostulīt!“ — „Er, Konstantin.“ — „Wir sollen bombardieren.“ — „Oj, oj, schnellst! Popi, man kennt dich!“ — „Er setzt schon auf den 9. ‚Gand‘.“ [= 9. Grad?] — „Au, gutes Meer, Meer!“ — „Ich gehe übernachten.“ — „In Lorecane.“ — „Nimm das Grab mit!“ — „Es schneit entsetzlich, Konstantin!“ — „Man sieht Kosti, komm gleich, nun komm!“ — „Vermindre du den Pfropfen!“ — „Ich vermindre den Pfropfen.“ — „Vermindre die Mitte!“)

„Lebe wohl, ich gehe fort.“
„Te tev West a Nordwest.“
„Prieka tev pietrūka.“
„Tas iet operativ, pat vilki nepaliek te.“
„Voyena Tibet.“
„Ar tautas binokuli.“
„Dod Nachschub!“
„Alvils Bukes te.“ (35r:593/4)

(Dt., lett., franz. verändert — „Lebe wohl, ich gehe fort.“ — „Hier hast du West a Nordwest.“ — „Es mangelte dir an Freude.“ — „Das geht operativ, selbst Wölfe bleiben nicht hier.“ — „Wir sehen Tibet.“ — „Mit dem Binokel des Volkes.“ — „Gib Nachschub!“ — „Hier ist Alvils Bukes.“)

„Minska, te Letton!“

„*Es minsku.*“ (77r:519)

(Schwed., lett., span. — „Vermindre, hier ist ein Lette!“ —

„Ich vermindre.“)

Auch hier wird der Experimentator öfters beim Namen gerufen:

„*Pareizi, tava Kurzeme raud, Kost.*“

„*Pareizi, tā raud!*“

„*Te Usna, dreh pareiz'!*“

„*Dunkel!*“

„*Papīc!*“

„*Papīkesti te tu.*“ (37r:605/8)

(Lett., dt. — „Richtig, dein Kurland weint, Kost.“ —

„Richtig, es weint!“ — „Hier ist Usna, dreh richtig!“ [Usna = Name eines lett. Städtchens.] — „Dunkel!“ — „Piepse!“ —

„Du piepsest hier.“)

„*Kurland, Raudive!*“ (40g:446)

*

Riga wird von den Stimmen oft erwähnt.

„*Es gribu tūlit jā.*“

„*Uz Rigu tu?*“

„*Kosti, turies!*“

„*Mīla ty.*“

„*Minus te.*“

„*Raudive, Luta!*“ (38g:108/13)

(Lett., russ. — „Ich will sofort reiten.“ — „Nach Riga du?“ — „Kosti, halte!“ — „Du bist lieb!“ — „Minus hier.“ — „Raudive, Luta!“ [Luta = Schulfreund des Experimentators, vgl. S. 85.]

„*Riga!*“ (39g:382, 42r:294, 46r:149)

„*Tev Riga, neguli!*“ (37r:335)

(Lett. — „Riga ist dein, schlafe nicht!“)

*

Daneben taucht der Name Uppsala in verschiedenen Zusammenhängen häufig auf:

„*Von Uppsala Jakob.*“ (36r:553)

„*Uppsala!*“ (37r:508, 39g:396, 39r:889)

„Te tev Uppsala!“ (37r:602)

(Lett. — „Hier hast du Uppsala.“)

„Konstantin, te Uppsala, meži te gratis. Te Uppsala, comodo. Skaisti, Kost! Sveiki, tu Kosta.“ (39g:608/9)

(Lett., span. — „Konstantin, hier ist Uppsala, Wälder sind hier gratis. Hier ist Uppsala, bequem. Schön, Kost! Auf Wiedersehen, du Kosta!“)

„Uppsala, brāls Haralds!“ (Hg:188)

(Lett. — „Uppsala, Bruder Harald!“ — Der Ausspruch kann sich auf eine von Prof. Harald B. gegründete Bruderschaft beziehen.)

„Pasveicini mūs Uppsālā“ (44b:327)

(Lett. — „Grüße uns in Uppsala!“)

„Uppsala fin badet. Kosta, pie tevis skali.“ (44b:410)

(Schwed., lett. — „Uppsala hat ein feines Bad. Kosta, bei dir tönt es laut.“ — Der letzte Hinweis steht wahrscheinlich im Zusammenhang mit der falschen Einstellung des Radios: Die Lautstärke verhindert die Stimmen, durchzukommen.)

„Uppsala, te tundral!“ (42r:754)

(Lett. — „Uppsala, hier ist Tundra!“)

„Kapēc ne Uppsālā?“ (47g:027)

(Lett. — „Warum nicht in Uppsala?“)

„Immer Uppsala!“ (47g:672)

„Ar to Kosti tiri simpatiski.“

„Sōka dej!“

„Sveiki te!“

„Konstantinu! Te Uppsala, hej, hej!“ (38g:175/201)

(Lett., schwed. — „Mit dem Kosti ist's ganz sympathisch.“ — „Such dich selbst!“ — „Sei begrüßt hier!“ — „Den Konstantin! Hier ist Uppsala, hej, hej!“)

„Mūs Kosti, uzklau!“

„Uppsālā tev jauki gāj, Kost.“ (42g:482/3)

(Lett. — „Unser Kosti, horch!“ — „In Uppsala ging es dir gut, Kost.“)

„Te Brōli no Uppsalas.“

„Uppsālā tomēr gadi, Kost.“ (42g:688)

(Lett. — „Hier die Brüder von Uppsala.“ — „In Uppsala hast du jedoch Jahre verbracht, Kost.“)

„*Tava stundis Uppsalā.*“ (44r:521)
(Lett., dt. — „Deine Stunde in Uppsala.“)

*

Da und dort wird der Geburtsort des Experimentators, Asūne (lettg. Osyuna), erwähnt:

„*Te Osūna.*“ (35r:849)

(Lettg. — „Hier ist Asūne.“)

„*Asūne!*“ (22r:301)

„*Osūne gribē ligot pie tēva tava.*“ (27g:049)

(Lett. — „Asūne wollte das Ligo-Fest bei deinem Vater feiern.“)

„*Asūne hört.*“ (35g:587)

„*Osūna, tu dari.*“ (47g:481)

(Lett. — „Asūne, du tust es.“)

*

Als weitere Ortsnamen werden genannt: Madrid; Sigtuna als Sender; Märsta, ein Bahnhof in der Mitte zwischen Uppsala und Stockholm; Lund; Jelgava (Mitau); Krozingen; — vor allem aber Ikšķile (Uxküll), eine lettische Provinzstadt, die von den Stimmen als „unser Fort“ bezeichnet wird.

Einige Beispiele:

„*Madrid!*“

„*Wo wohnt vān?*“

„*Padre zin.*“ (36g:280/2)

(Dt., schwed., span., lett. — „Madrid!“ — „Wo wohnt der Freund?“ — „Der Vater weiß es.“)

„*Märsta te, mūs' stacija.*“ (40g:459)

(Lett. — „Hier ist Märsta, unsere Station.“)

„*Lunda, mirst Olga.*“ (Hr:315)

(Lett. — „Lund, Olga stirbt.“)

„*Jelgava redz.*“ (40r:287)

(Lett. — „Man sieht Jelgava.“)

„*Jelgavā samojedu nav.*“ (42g:045)

(Lett. — „In Jelgava gibt es keine Samojeden.“)

„*Karočij bulvar. Še Krozing.*“

„*Naše bringa! Krozingen weg!*“ (45g:063)

(Russ., lett., dt. — „Der kürzeste Boulevard. Hier ist Krozing.“ — „Hole die Unsrigen! Krozingen weg!“)

„Krozingenā būs. Mēs paņēmiens, Koste.“ (47g:447)

(Lett. — „Es wird in Krozingen sein. Wir sind der Handgriff, Koste.“)

Der Experimentator sagt, er sei in Bad Krozingen. Eine Stimme ruft:

„Pareizi, brat! O Leben!“ (43r:185)

(Lett., russ., dt. — „Richtig, Bruder! O Leben!“)

*

„Ikškile!“ (30r:052, 35g:123, 40r:264)

„Raudive, Ikškili redz.“ (34r:067)

(Lett. — „Raudive, man sieht Ikškile.“)

„Te Juris neziņā, Ikškile.“ (41g:275)

(Lett. — „Hier ist Juris in der Ungewißheit, Ikškile.“)

„Tja Ikškilīte. Te Ješko sēd un izskaidro vėl.“ (43r:074)

(Lett. — „Hier ist Ikškilīte. Hier sitzt Jesko und erklärt noch.“ [Ikškilīte = Diminutiv von Ikškile.])

„Jōns, Kosti. — Ikškilē mans forts.“ (42g:256)

(Lett. — „Jōns, Kosti. — Meine Befestigung in Ikškile.“)

Der Experimentator bemerkt, daß er einen Bericht über die Stimmen schreibt; er fragt, ob die Stimmen-Wesenheiten ihm nicht Hinweise zu geben hätten.

„Jā, nav Ikškile vėl.“ (49g:275)

(Lett. — „Ja, es gibt Ikškile noch nicht.“)

„Kosta, tu? Ikškile. — Yo Kosta will.“ (47r:656)

(Lett., span., dt. — „Kosta, du? Ikškile. — Ich will Kosta.“)

26. Spīdola

Spīdola ist der Name einer sagenhaften Frauengestalt, die für Licht und Freiheit ihres Volkes steht und durch lettische Dichter (Pumpurs, Rainis) zum Symbol der lettischen Frau überhaupt geworden ist.

Im Zusammenhang mit der Stimmen-Forschung tauchte der Name Spīdola wie folgt auf: